Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09304253

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Fabrikstraße 21

Gem. * Fl-stck. * Flur Böhlitz-Ehrenberg * 165/19

Bauwerksname Koffer- und Lederwarenfabrik Moritz Mädler

Kurzcharakteristik

Verwaltungsgebäude (mit Schornstein), Laderampe (mit Vordach) und Vorgarten; Putzfassade, Verwaltungsgebäude (vollunterkellert mit Heizraum und Schornstein), als Werksgelände der Firma Mädler und bauliches Dokument der unmittelbaren Kriegsjahre 1941-1943 besitzt das Gebäude einen baugeschichtlichen, architekturhistorischen Wert, zudem eine ortsgeschichtliche Bedeutung sowie Erinnerungswert

Denkmaltext

Recht unscheinbar zeigt sich die einfach verputzte Fassade eines nur eingeschossigen Gebäudes, das durch einen dafür überdimensionierten, gut acht Meter hohen Klinkerschornschein über rechteckigem Grundriss auffällt. Das ehemals dem Gutsbesitzer Paul Franke gehörende Grundstück wurde durch die Berger & Wirth KG erworben und für 39.400 RM im Jahr 1940 an Edgar Moritz Mädler veräußert unter dem Vermerk, “daß das Kaufgrundstück in ganz vorzüglicher Lage des Industriegebietes liegt”. Unter Geheimhaltung erfolgte als “Sonderbauprogramm der Luftwaffe” eine notwendige Erweiterung der namhaften Koffer- und Lederwarenfabrik Mädler, die zeitweise in Lindenau produzierte und in der Leipziger Innenstadt 1912 die berühmte Mädler-Passage hatte erbauen lassen. Die Firma unterhielt eigene Geschäfte neben Leipzig auch in Berlin, Hamburg, Görlitz, Offenbach a.M. und Plauen. Nach und nach sollte die Belegschaft von 110 Mann in die neue Fabrikanalage umsiedeln und “der alte Betrieb nach und nach stillgelegt werden”. Im Juni 1941 erfolgte die Einreichung der Baupläne, unterzeichnet von dem renommierten Architekten Emil Franz Hänsel und seines Büropartners Dr. Ingenieur Gero Schilde (auch Bauleitung); wenige Tage später begannen die Arbeiten. Die Gestattung der Ingebrauchnahme erfolgte am 18. Februar 1943. Hergestellt wurden u. a. auch Lederbezüge für Pilotensitze. Ein konzipiertes Pförtnerhäuschen kam ebenso wie eine Garage mit vier Plätzen nicht zur Ausführung, jedoch entstanden ein großer Fahrrad- und ein kleinerer Kraftwagenschupppen, ein Kistenlager und ein Traforaum. Sowohl die Mauerstärken als auch die Stahlbetonkonstruktionen im Inneren nebst einer Stahlbetondecke verweisen auf das Vorhaben einer späteren Aufstockung Verwaltungs- und Bürogebäudes, in welchem auch Lager und Sozialräume eingeordnet waren. Im Keller befand sich neben einem großen Heizungsraum auch ein Schutzraum für etwa 110 Personen eingerichtet, der generell zunächst als Garderobe und für Waschmöglichkeiten zur Verfügung stand. Für die Zeit “nach dem Kriege” war die Aufstockung des Verwaltungsgebäudes auf bis zu drei Geschosse und seine Erweiterung – wie auch die der Fabrikhalle – vorgesehen. Die sich an den erdgeschossigen, straßenseitig gelegenen Bau anschließende Fabrikationshalle maß 30 mal 40 Meter und entstand als nicht unterkellerter Flachbau in Holzkontruktion mit stehendem Oberlicht. Nach der Enteignung der Fa. Mädler wurde der Produktionsprozeß als VEB (B) Leipziger Feinlederwarenfabrik Böhlitz-Ehrenberg bzw. VEB Vereinigte Kleinlederwarenbetriebe Böhlitz-Ehrenberg fortgesetzt; es erfolgten verschiedenste Um- und Ausbauten auf dem Werksgelände und Abbrüche nach der Stillegung. Sanierungsarbeiten durch einen privaten Eigentümer aus Böhlitz-Ehrenberg begannen Ende 2012. Als Werksgelände der Firma Mädler und bauliches Dokument der unmittelbaren Kriegsjahre 1941-1943 besitzt das Gebäude einen baugeschichtlichen, architekturhistorischen Wert, zudem eine ortsgeschichtliche Bedeutung sowie Erinnerungswert.
LfD/2013

Datierung 1940-1943 (Verwaltungsgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09304253 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Verwaltungsgebäude (mit Schornstein) und Vorgarten

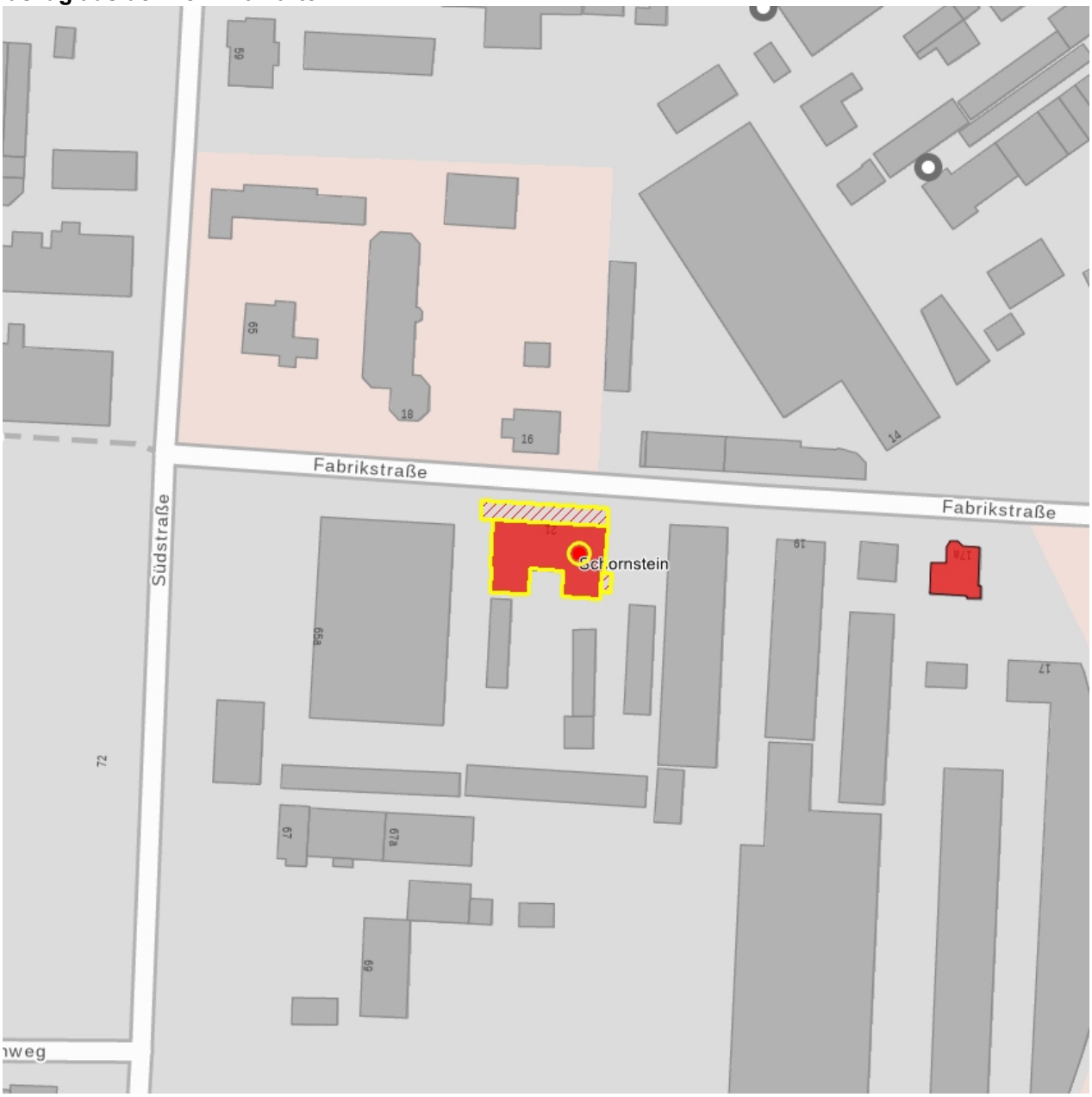


Fotonummer	**F 09304253 B**
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Verwaltungsgebäude (mit Schornstein) und Vorgarten



Fotonummer	**F 09304253 C**
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Verwaltungsgebäude (mit Schornstein) und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.